

Neue Bürgerinitiative kämpft für Belt-Schiene über Dänischburg

X-Trasse würde Bürger in Bad Schwartau und Ratekau vom Lärm der Güterzüge verschonen.

Von *Curd Tönnemann*

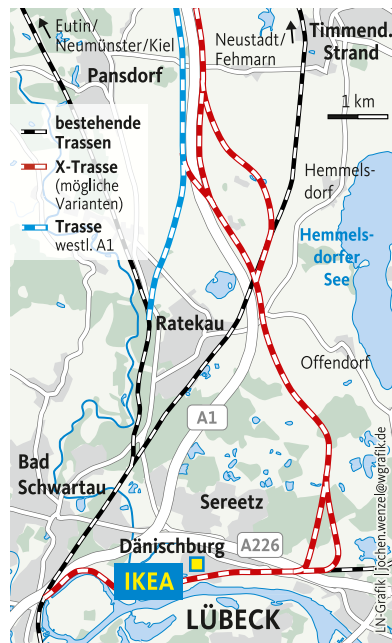
Bad Schwartau/Ratekau – In die Diskussion um die beste Schienenlösung im Hinterland des geplanten Fehmarnbelttunnels kommt Bewegung: Eine neue Bürgerinitiative setzt sich für ein Bahngleis ein, das Bad Schwartau und Ratekau großräumig umfahren und damit viele Anwohner schonen würde.

Das Bündnis „Ja zur X-Trasse“ kämpft für eine Gleisvariante, die im Süden Bad Schwartaus Richtung Dänischburg abknicken soll, vorbei am neuen Ikea-Shoppingcenter. „Es ist nicht hilfreich, alle Trassenvarianten abzulehnen“, sagt Initiativen-Sprecher Dieter Einfeld aus Ratekau. Das Bündnis setzt sich damit von zahlreichen anderen Bürgergruppierungen ab, die das dänische Milliardenprojekt am Belt rundherum bekämpfen.

Neun Personen gehören zum „harten Kern“ von „Ja zur X-Trasse“, 150 Bürger haben in wenigen Tagen per Unterschrift ihre Sympa-

thie für die Ideen der Initiative bekundet. Jetzt hofft das Bündnis auf Unterstützung von Bad Schwartauern. „Die Dänen wollen die feste Querung unbedingt. Also konzentrieren wir uns auf die Suche nach einer vernünftigen Trasse“, sagt Ulrike Pennings, eine der Initiatoren der Initiative. „Man kann nicht gegen alles sein“, erklärt die Architektin und meint damit die 2000 Mitglieder starke Bewegung „Ratekau wehrt sich“. Pennings sagt: „Wenn man sich den Realitäten entzieht, hat man seine Chance auf eine demokratische Mitwirkung an dem Projekt vertan.“

Die Gemeinde Ratekau hält nichts von einer Trasse über Lübeck Norden. „Wir schieben das Problem nur von einem Ort zum anderen“, erklärt Bürgermeister Thomas Keller. Die X-Variante sei lärm- und schutztechnisch schlecht für Sereetz und Dänischburg, Pansdorf und Luschendorf profitierten von ihr ohnehin nicht. Ratekau will das Sielbektal, dessen Ostteil von der



X-Trasse tangiert wird, vom Land unter Schutz stellen lassen. Wegen laufender Trassenprüfung ist eine Entscheidung zurückgestellt.

Die Stadt Bad Schwartau spricht sich für die X-Trasse aus. Ihr Bürgermeister Gerd Schubert befürchtet, dass ein Ausbau des bestehenden Gleises seinen Ort massiv zerschneidet und verunstaltet. Die X-Trasse bedeute dagegen enorme Entlastung. Sie ist die längste aller Alternativen, die auf ihre Umweltverträglichkeit geprüft werden.

Unterdessen zeichnet sich ein neuer Streit um die beste Lösung am Meeresgrund ab. Obwohl dänische Untersuchungen einen Bohrtunnel am Belt für die umweltverträglichste Lösung halten, will die Planungsgesellschaft Femern A/S einen Absenktunnel bauen. „Wegen des hohen Baurisikos, des technischen Aufwands und der Mehrkosten von 1,3 Milliarden Euro wollen wir die aus Sicht der Umweltbehörden zweitbeste Lösung beantragen“, sagt Femern-Sprecher Obinna van Capelleveen. Die Ergebnisse der Umweltuntersuchung werden heute beim Dialogforum in Oldenburg vorgestellt. **Seite 2**



Neues Bündnis will die X-Trasse

Nur gemeinsam stark

Von Curd Tönnemann

Die X-Variante war im beinahe unüberschaubaren Katalog von Trassenvarianten im Hinterland des Fehmarnbelttunnels bisher ein eher unscheinbares „Pflänzchen“. Das liegt auch daran, dass für dieses Eisenbahngleis bisher fast niemand das Wort erhoben hat. Dagegen übrigens auch kaum. Dabei bietet diese Alternative – zumindest auf dem Papier – als einzige eine Linienführung an, die Anwohner in Schwartau und Ratekau vor dem Lärm von Güterzügen bewahren würde.

Mit der neuen Initiative ist die Situation eine andere.

Die X-Trasse rückt in den Fokus. Sie durchzusetzen, dürfte trotzdem schwierig werden. In Ratekau ist eine Mehrheit der Bürger immer noch gegen alle Trassenmodelle – und wie und wann reagiert Seretz und Dänischburg?

Womit wir beim Dilemma wären: Auf der einen Seite stehen die Totalverweigerer, auf der anderen Betroffene, die häufig nach dem St.-Florians-Prinzip argumentieren. Der Bahn, die vor allem billig bauen will, kann das nur Recht sein: Uneinigkeit macht schwach. Es wird Zeit, gemeinsam an einem Strang zu ziehen. **Bericht Seite 1**